

PRESSEMITTEILUNG

**CMS Reich-Rohrwig Hainz
Rechtsanwälte GmbH**

Gauermannngasse 2
1010 Wien
Österreich

cms.law

T +43 1 40443-4000
F +43 1 40443-94000
E presse@cms-rrh.com

Datum 21. Jänner 2019
Seite(n) 3
Betreff **CMS-Event in Davos mit Top-Referenten wie
Sheryl Sandberg, COO von Facebook und
Christian Sewing, CEO der Deutschen Bank**

CMS-Event in Davos: Online-Plattformen – ein neues Geschäftsmodell *Zu den Top-Referenten der Veranstaltung gehören Sheryl Sandberg, COO von Facebook und Christian Sewing, CEO der Deutschen Bank.*

CMS, eine der zehn größten internationalen Rechtsanwaltskanzleien, veranstaltet am 23. Jänner gemeinsam mit Deutschlands führender Wochenzeitschrift „Die Zeit“ ihren jährlichen Empfang in Davos, um über aktuelle Trends in der Geschäftswelt zu diskutieren. In diesem Jahr lautet das Thema „Die Macht der Plattform: ein neues Geschäftsmodell“.

Im Rahmen der Veranstaltung findet eine exklusive Einzelgesprächsrunde mit Sheryl Sandberg (Chief Operating Officer von Facebook) darüber statt, wie Facebook das Geschäftsmodell der Plattform erfolgreich umgesetzt hat. Christian Sewing (Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank AG) wird darüber hinaus Einblicke geben, warum digitale Innovationen und neue Geschäftsmodelle das Bankgeschäft in Zukunft grundlegend verändern werden.

Neugestaltung des globalen Geschäfts

Dank ihrer Fähigkeit, skalierbare User-Netzwerke zu schaffen und die Kosten für grenzüberschreitende Geschäfte zu senken, verzeichnen Plattformmodelle seit einiger Zeit einen unglaublichen Erfolg. Sieben der zehn größten Unternehmen weltweit setzen derzeit auf Plattformmodelle. Fünf davon sind in den USA ansässig, die restlichen zwei befinden sich in China. Europa liegt derzeit weit abgeschlagen dahinter.

Dóra Petrányi, Partner im Bereich Technologie, Medien und Kommunikation bei CMS, meint, dass sich das ändern könnte: *„In der nächsten Phase der Plattformrevolution wird sich das Modell von Informationsprodukten und Konsumgütern hin zu Industrie- und Finanzdienstleistungen weiterentwickeln. Das sind jene Sparten, wo Europa über signifikante Sachkompetenz verfügt und die etablierten Betreiber Gelegenheit haben, das*

Plattformmodell neu zu interpretieren. Das ist eine interessante Chance für Europa, als Plattform für eine neue Business-Agenda zu fungieren.“

Im Rahmen einer Expertenrunde werden Craig Dawson (Executive Partner, IBM Automation Platform Leader Europe), Olivier Grémillon (Vice President, Booking.com), Prof. Annabelle Gawer (Lehrstuhl für digitale Wirtschaft an der Surrey Business School; Leiterin des Surrey Centre of Digital Economy) und Dóra Petrányi über die Entwicklung des Plattformmodells sprechen sowie darüber, ob europäische Unternehmen in der Plattformökonomie eine führende Rolle einnehmen können.

Cornelius Brandi, Executive Chairman von CMS, erklärte dazu: *„Über alle Sparten hinweg müssen Unternehmen radikal über andere Wege nachdenken, ihre Kunden zu bedienen und ihnen mit Hilfe von Technologien Dienstleistungen anbieten zu können, um ihre Wettbewerbsfähigkeit auf den globalen Märkten zu sichern. Aufgrund der tiefgreifenden Veränderungen der Geschäftsmodelle sowie der Art und Weise, wie Güter und Dienstleistungen bereitgestellt werden, werden staatliche Förderungen, z.B. Investitionen in die Digitalisierung und eine entsprechende Datenregulierung, einen wichtigen Erfolgsfaktor darstellen.“*

Der Besuch der Veranstaltung, die am Mittwoch, dem 23. Jänner 2019, von 15 bis 17 Uhr MEZ stattfindet, ist nur mit persönlicher Einladung möglich.

Verfolgen Sie die Diskussion live auf der [CMS-Website](#).

Fotos:

[Dóra Petrányi](#)
[Cornelius Brandi](#)

- ENDE -

Kontakt:

Kristijana Lastro

Head of Marketing & Communications

T +43 1 40443 4000

E kristijana.lastro@cms-rrh.com

Diese sowie weitere Pressemitteilungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter [cms.law](#) zum Download zur Verfügung.

Über CMS Reich-Rohrwig Hainz

CMS Reich-Rohrwig Hainz ist eine der führenden Rechtsanwaltssozialitäten in Österreich und Südosteuropa. Unsere Anwälte und Steuerexperten sind durch ihre Spezialisierung in der Lage, Klienten effizient und auf höchstem Niveau zu beraten. Dies sowohl fachlich als auch mit branchenspezifischem Know-how. Die Schwerpunkte unserer spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Baurecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht.

Dabei erarbeiten wir für Sie sowohl juristisch fundierte als auch - unter Bedachtnahme auf Ihre kommerziellen Ziele - pragmatische Lösungen, die den wirtschaftlichen Erfordernissen Ihres Unternehmens bestmöglich entsprechen. Wir haben eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Istanbul, Kiew, Ljubljana, Podgorica,

Sarajewo, Skopje, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit unseren zehn CMS Partnerkanzleien bieten wir unseren Klienten ein Team von mehr als 600 erfahrenen Spezialisten in 17 Büros in der CEE/SEE-Region. cms.law

Über CMS

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien und die größte Kanzlei in Europa (Am Law 2016 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 4.500 Rechtsanwälten und 72 Büros in 41 Ländern verfügt CMS über langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören zahlreiche in Fortune 500 und FT European 500 vertretene Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen. Im Jahr 2017 erwirtschaftete CMS einen Gesamtumsatz von 1,3 Mrd. EUR.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 19 Branchen und Fachbereiche, darunter Arbeits- und Pensionsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaft, Fonds, Gesellschaftsrecht/M&A, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht & EU, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMT (Technologie, Medien & Telekommunikation). Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf cms.law

CMS-Büros und verbundene Büros: Aberdeen, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Belgrad, Berlin, Bogotá, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Genf, Glasgow, Hamburg, Istanbul, Kiew, Köln, Leipzig, Lima, Lissabon, Ljubljana, London, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Maskat, Mexiko-Stadt, Monaco, Moskau, München, Paris, Peking, Podgorica, Prag, Rio de Janeiro, Rom, Santiago de Chile, Sarajevo, Sevilla, Shanghai, Skopje, Sofia, Straßburg, Stuttgart, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.